

Bürgermeister wundern sich

Entwässerungsverband Moos

Gottenheim/Umkirch. Der Verbandsvorsitzende des Entwässerungsverbandes Moos, Bürgermeister Volker Kieber aus Gottenheim, sowie dessen Stellvertreter, Bürgermeister Walter Laub aus Umkirch, sind verwundert über eine Pressemitteilung, die auf der Homepage der Abgeordneten Gabi Rolland zum Thema Landesförderung für die Sanierung des Hochwasserrückhaltebeckens Dietenbach vom 26. März 2013 zu finden ist. Auf der Homepage von Gabi Rolland heißt es: „Für Freiburg bedeutet das, dass die Sanierungsplanung Hochwasserrückhaltebecken Dietenbach in Freiburg-Lehen angegangen werden kann“. Weiter heißt es: Freiburg kann vom Land Fördermittel in Höhe von 297.000 Euro für das Hochwasserrückhaltebecken abrufen.

Die Sanierung des Regenrückhaltebeckens Dietenbach durch die Stadt Freiburg wäre für den Verbandsvorsitzenden des Entwässerungsverbandes Moos, Volker Kieber, und dessen Stellvertreter eine freudige Nachricht. „Doch tatsächlich sind die Gemeinden Gottenheim und Umkirch für die Sanierung des Regenrückhaltebeckens Dietenbach zuständig. Um die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinden Gottenheim und Umkirch vor Hochwasser, das ausschließlich von den Oberliegergemeinden und insbesondere von der Stadt Freiburg kommt, zu schützen hat der Entwässerungsverband Moos das Rückhaltebecken Dietenbach auf Gemarkung der Stadt gebaut und muss dieses unterhalten“, so Kieber. Derzeit sei der Verband dabei, die Sanierung des Regenrückhaltebeckens durchzuführen. „Die genannten Zuschüsse gehen also an den Entwässerungsverband Moos, der auch die Eigenmittel aufbringen muss.“ (RK)